

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Kooperation mit Herz  
**Autor:** Meyer, Peter A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820687>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kooperation mit Herz

Das Engagement von Pro Senectute hat auch die CSS Versicherung überzeugt. Daher ist sie beim club sixtysix mit von der Partie. Heinrich Heer, Leiter der Hauptagentur Luzern, erläutert die Motivation.

VON PETER A. MEYER

«Die Kooperation unserer Krankenversicherung mit dem Gönnerverein club sixtysix kommt von ganzem Herzen», sagt Heinrich Heer und ergänzt: «Die zahlreichen Angebote von Pro Senectute leisten einen wichtigen Beitrag in der präventiven Gesundheitsvorsorge. Pro Senectute Kanton Luzern ist ein aktives Unternehmen, das in allen Fragen des Älterwerdens Perspektiven und Lebensfreude vermittelt. Nicht zuletzt veranstaltet sie interessante und bewegende Anlässe für das breite Publikum. Das hat uns imponiert.»

Das passte in das Konzept der CSS, die unter anderem die von Heidi Rothen gegründete Luzerner Theatergala unterstützt. «Menschen im Rentenalter blühen auf. Statt Fürsorge gilt Solidarität», erläutert Heinrich Heer. «Noch elf Jahre, und ich gehöre ebenfalls dazu.» Noch aber ist Heinrich Heer voll am Ball. Er leitet die Hauptagentur der CSS an der Seidenhofstrasse 6 in Luzern. Aber er kann nicht verhehlen: «Die Zeitbombe tickt.»

Was ihm besonders imponiert, ist der Gedanke der Solidarität. Dieser werde heute oft vernachlässigt, obwohl er ein Kern des menschlichen Zusammenlebens sei. Es gelte, die Hand zu reichen, statt nur belanglos Hände zu schütteln. «Das macht Pro Senectute, und dies hat uns überzeugt, beim club sixtysix mitzumachen», sagt Heer.

## Individuelle Beratung garantiert

Diese Kooperation bringt Vorteile – allerdings musste sich auch die CSS an geltende Regeln halten. So bleibt die Grundversicherung unangetastet. Aber bei den Zusatzversicherungen haben club-sixty-six-Mitglieder Rabatte: 20 Prozent für Zusatzangebote. Alles individuell. Es kön-



Foto: Peter A. Meyer

**Passt ideal ins Konzept:** CSS-Krankenversicherungsexperte Heinrich Heer freut sich über die Kooperation mit club sixtysix.

nen alle Interessierten an der Seidenhofstrasse vorbeikommen und ihre Bedürfnisse anmelden. Die CSS-Mitarbeitenden gehen aber auch bei den Versicherten vorbei. Dies sogar ausserhalb der Bürozeit. «Wir engagieren uns für unsere Kundinnen und Kunden und nehmen uns Zeit», verspricht Heinrich Heer. Und er hält fest: «Wir stehen mit beiden Füßen auf dem Boden.» Er weiss, wovon er spricht. Seine Wurzeln hat er in einer Grossfamilie. Ausbilden liess er sich zum Meister-Landwirt. Gerne wäre er ausgewandert. Aber es kam anders.

Die CSS lockte. Zuerst die CSS-Filiale in Horw, dann die Geschäftsleitung von Luzern. In dieser Tätigkeit entwickelte er seine Lebensphilosophie. Man könnte ein Buch darüber schreiben. Aber Heinrich Heer winkt ab. Seine Leidenschaft ist das Einstehen für seine Kundenschaft, der er jederzeit das beste Angebot unterbreitet.

## Kundennähe ist zentral

Dass an der Grundversicherung nicht gerüttelt werden darf, ist nicht Sache der CSS. Aber wenn es um Zusatzversicherungen geht, ist man bei der CSS an der richtigen Adresse. Heinrich Heer betont: «Wir setzen auf persönliche Beratung und gehen mit individuellen Angeboten auf unsere Kunden ein. Wir nehmen die Verantwortung ihnen gegenüber wahr.» Ein Gespräch mit einem Mitarbeitenden der CSS-Hauptagentur Luzern kann sich also lohnen.

Das Traditionsunternehmen setzt auf Kundennähe. «Das ist kein leeres Wort», betont Heinrich Heer. Krankenversicherungen sind zwar teuer. Sehr teuer. «Aber wir sorgen dafür, dass die Gegenleistung stimmt.»